

PRESSEINFORMATION

Dienstgebäude: Obertorstraße 9
69469 Weinheim
Telefon Zentrale: 06201/ 820
Telefax: 06201/ 13880
e-mail: t.fischer@weinheim.de

Datum:

31.01.2018

Sachbearbeiter/in:

Herr Fischer

Durchwahl:

06201/ 82 515

Geschäftszeichen:

ft

Datum u. Zeichen Ihres Schreibens:

Zweiburgentalente kommunal vernetzt

Weinheimer Ausbildungsbündnis und Stadt besiegeln enge Kooperation –
Nächster Ausbildungstag WHAT am 13. Juni

Weinheim. Das Weinheimer Ausbildungsbündnis, die „Zweiburgen Talente“, und die Stadt Weinheim festigen ihrer Partnerschaft auf unbefristete Zeit. Im Rahmen der Mitgliederversammlung im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses unterzeichneten Oberbürgermeister Heiner Bernhard und die Vorstandschaft des Bündnisses eine Kooperationsvereinbarung, in der die gemeinsamen Ziele und Aufgaben von Stadt und Bündnis als Teil der Bildungsregion Weinheim definiert sind. Leitprojekte sind Teil der Weinheimer Bildungskette. In dem Bündnis haben sich die wichtigsten Ausbildungsbetriebe des Standortes Weinheim zusammengeschlossen, um Synergien bei der Berufsausbildung zu entwickeln sowie die Möglichkeiten und Bedingungen für Berufsanfänger zu verbessern. Es ist das einzige kommunale Ausbildungsbündnis dieser Art in der Region. Die Stadt Weinheim als ausbildende Verwaltung, die Regionale Jugendagentur Job Central und das Bildungsbüro sind Gründungsmitglieder.

Nun geht die Stadt einen Schritt weiter: Mit der Kooperationsvereinbarung garantiert sie dem Verein „Zweiburgenburgentalente e.V.“ eine Geschäftsstelle und Geschäftsführung beim Kommunalen Koordinierungsbüro Übergang Schule-Beruf, damit sei Kontinuität gewährleistet, auch über die Amtszeit von Oberbürgermeister Heiner Bernhard hinaus, erklärte Dr. Susanne Felger von der Kommunalen Koordinierung.

„So wird die enge Abstimmung und organisatorische Unterstützung der Stadt festgeschrieben“, freute sich Markus Hug, der Vorsitzende des Bündnisses. Er unterzeichnete die Vereinbarung seitens des Vereins gemeinsam mit seinem Stellvertreter Uwe Seehaus. „Das ist ein schlüssiges System“, freut sich OB Bernhard über die Vereinbarung und die erreichte gute Praxis. Der Rathauschef ist gemeinsam mit Naturin-Geschäftsführer Bertram Trauth der „Themenpate“ des Ausbildungsbündnisses seit dessen Start vor vier Jahren. Hug und Seehaus gaben den Mitgliedern einen Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres ab, die OB Bernhard als



„professionell, effizient und zielorientiert“ bezeichnete. Im Mittelpunkt stand der Weinheimer Ausbildungstag „WHAT“ mit über 1000 jugendlichen Besuchern und über 60 Ausbildungsbetrieben sowie Schulen und Verbänden. Es war der zweite „WHAT“ in Eigenregie der „Zweiburgtalente“ in der Stadthalle.

Hug konnte berichten, dass die Vorbereitungen auf den nächsten „WHAT“ am 13. Juni bereits auf Hochtouren laufen. Die Angebotsstände seien „schon fast komplett ausgebucht“. Während das Ausbildungsbündnis bei Ausbildungsbetrieben und Schulen der Sekundarstufe 1 sehr bekannt sei, gebe es noch Informationsbedarf bei Gymnasien und Oberstufenschülern. Schließlich stellen sich beim „WHAT“ auch Duale Hochschulen vor, merkte Hug an.

Das Ausbildungsbündnis wird dieses Jahr im Februar auch auf der großen Mannheimer Ausbildungsmesse „Jobs for future“ wieder einen gemeinsamen Auftritt haben, wenn auch die einzelnen Firmen diesmal etwas stärker in den Vordergrund rücken sollen, als in den vergangenen beiden Jahren. Hug und Seehaus verwiesen auf weitere geplante Aktivitäten und Projekte für 2018: Die Mitglieder im Bündnis werden erstmals gemeinsame Seminarangebote für die überfachliche Qualifizierung ihrer Auszubildenden machen. Die digitale Arbeits- und Lernwelt und ihre Folgen für die Ausbildung wird ein Entwicklungsthema sein. Das Bündnis, allen voran die Unternehmen Naturin und Freudenberg, sind Partner von Stadt und „Job Central“ bei der Berufsvorbereitung von jungen Geflüchteten. So in einem jährlichen Sozialen Projekt, von dem diesmal der Kräutergarten im Schlosspark profitieren soll, und in einer neuen Lern-Praxis-Werkstatt.